Gigaset

Pressemeldung

Bocholt, 20. Mai 2021

Gigaset AG veröffentlicht Bericht zum 1. Quartal 2021

Renaissance des Festnetztes hält an. Geschäftsbereich Phones +40% gegenüber Vorjahresquartal

- **Guter Jahresauftakt vor allem beim Geschäft mit Phones und Smartphones**
- **Konzernumsatz gegenüber Vorjahreszeitraum um fast 56% gesteigert**
- **EBITDA mit EUR 1,6 Mio wieder positiv**

Bocholt, 20. Mai 2021 - Die Gigaset AG (ISIN: DE0005156004), ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie, hat heute den Bericht für das erste Quartal 2021 veröffentlicht. Der Start in das laufende Geschäftsjahr wurde mit einem starken Ergebnis abgeschlossen. Umsatz und Ergebnis haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Auch das EBITDA ist wieder zurück im positiven Bereich.

Insgesamt konnte das Unternehmen im ersten Quartal 2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 50,5 Mio (Q1 2020: EUR 32,4 Mio) und ein Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) von EUR 1,6 Mio (Q1 2020: EUR -7,4 Mio) erzielen.

„Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auch für uns weiter spürbar", so Thomas Schuchardt, CFO der Gigaset AG. „Dennoch haben sich die Geschäftsbereiche Phones, Smartphones und Professional im ersten Quartal sehr positiv entwickelt. Einzig der Bereich Smart Home bleibt deutlich von der Corona-Pandemie betroffen. Für die Zukunft sehen wir uns gut aufgestellt. Das B2B-Geschäft hat aus unserer Sicht nach wie vor großes Potenzial, und die stark zunehmende Digitalisierung im Privaten wie im Beruflichen bieten uns reichlich Chancen, die wir konsequent nutzen wollen."

Geschäftsverlauf nach Geschäftsbereichen

In den vorwiegend privatkundenorientierten Geschäftsbereichen Phones, Smartphones und Smart Home belief sich der Umsatz auf EUR 39,3 Mio und erhöhte sich deutlich um 72,4% gegenüber 2020 (EUR 22,8 Mio). Im Professional-Geschäft für B2B-Kunden erzielte das Unternehmen einen Umsatz von EUR 11,2 Mio, was einem Anstieg von 16,7% gegenüber 2020 (EUR 9,6 Mio) entspricht.

Der Umsatz im Bereich Phones profitiert in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld noch immer ganz besonders von den Veränderungen, die die anhaltende Corona-Pandemie für das tägliche Leben bringt, wie beispielsweise die verstärkte Arbeit im Homeoffice. Die Nachfrage nach

Gigaset AG
Frankenstraße 2
46395 Bocholt
Deutschland

Raphael Dörr
SVP Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 444456-866
E-Mail: info.presse@gigaset.com

Festnetztelefonie in Kombination mit einem sich weiter verstärkenden Trend zu Onlinekäufen hat den Umsatz allen Ladenschließungen zum Trotz deutlich steigen lassen. So kletterte der Umsatz mit Phones im ersten Quartal 2021 auf EUR 35,3 Mio (Q1 2020: EUR 25,3 Mio) – ein Plus von fast 40%. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass sich diese sehr positive Entwicklung mittelfristig wieder abflachen wird.

Der Geschäftsbereich Smartphones war im vergangenen Jahr besonders stark von den eingeleiteten Anti-Corona-Maßnahmen in allen Absatzmärkten betroffen. Im ersten Quartal 2020 führten Produktrückgaben der Händler zu einem negativen Umsatz von EUR -3,7 Mio. Der Umsatz im ersten Quartal 2021 zeigt sich demgegenüber erfreulicherweise deutlich erholt: Er konnte mit EUR 3,6 Mio gegenüber dem ersten Quartal 2020 sogar verdoppelt werden.

Die Situation im Bereich Smart Home bleibt herausfordernd. Nach einer Verdoppelung im Vorjahreszeitraum – bedingt durch eine neue Kooperation mit einem Partner in der Schweiz, sank der Umsatz im ersten Quartal 2021 auf EUR 0,4 Mio (Q1 2020: EUR 1,2 Mio). Zum einen entwickeln sich die Märkte in Summe nicht wie von Dritten prognostiziert, zum anderen werden Smart Home Güter seitens Konsumenten primär im Bereich Komfort und Entertainment gekauft. Smarte Fernseher und Saugroboter, die ebenfalls in die Betrachtung der Marktforschungsinstitute mit einbezogen werden, dominieren gegenüber Sicherheitslösungen oder Energiemanagement wie von Gigaset angeboten.

Auch der Geschäftsbereich Professional ist nach dem Krisenjahr 2020 wieder auf einem guten Weg. Nach der Verschiebung von Projekten und Aufträgen seitens der Unternehmen haben unter anderem entsprechende Nachholeffekte im ersten Quartal zu einem Umsatzplus von 16,7% auf EUR 11,2 Mio geführt (Q1 2020: EUR 9,6 Mio).

„Für das laufende Geschäftsjahr 2021 sind wir überwiegend positiv gestimmt“, so Klaus Weßing, CEO der Gigaset AG. „Dank unserer schnell eingeleiteten Gegenmaßnahmen und hohen Investitionen in unsere Produkte, haben wir im vergangenen Jahr die Weichen gestellt und eine gute Basis für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens geschaffen. Wie die vorgelegten Zahlen zeigen, sind wir sehr gut in das Jahr 2021 gestartet. Neue Produkte und zentrale, langfristig angelegte Kooperationen wie die mit der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG werden uns weiter stärken. Daran werden wir im weiteren Verlauf 2021 anknüpfen.“

Im Dezember 2020 gab Gigaset bekannt, die nächste Endgeräte-Familie für Tischtelefone für Unify zu entwickeln. Lizenzen, die in diesem Kontext erworben wurden, erlauben es, die neuen Produkte auch im eigenen Portfolio einzusetzen. Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren – beginnend mit der Auslieferung des ersten Produktes im Jahr 2022. Gigaset erwartet, insgesamt mehr als 5 Mio Telefone an Unify und Gigaset-Direktkunden zu liefern.

Einordnung des Ausblicks

Für 2021 bestehen unverändert viele Chancen und Risiken, wobei noch keine klare Tendenz absehbar ist, wie sich das Jahr 2021 entwickeln wird. Die unterstellten Projektionen hin zu einer allgemeinen

Gigaset AG
Frankenstraße 2
46395 Bocholt
Deutschland

Raphael Dörr
SVP Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 444456-866
E-Mail: info.presse@gigaset.com

Erholung der Wirtschaftsleistung basieren allesamt auf einer gemeinsamen Vermutung: Der erfolgreichen und schnellen Zurückdrängung der Pandemie.

Sollte dies nicht erfolgreich sein, oder trotz einer erfolgreichen Zurückdrängung zentrale, abfedernde Maßnahmen der Regierung, wie z.B. das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie im Insolvenzrecht, das eine Aussetzung der Insolvenzantragspflicht ermöglichte, die Unternehmensinsolvenzen deutlich ansteigen lassen, könnte sich dies negativ auf den privaten Konsum von Haushalten auswirken.

Für 2021 bleibt aus Sicht von Gigaset weiterhin eine große Unsicherheit bezüglich der mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie in diesem Jahr. Gigaset sieht sich angesichts dieser Projektion auch weiterhin wesentlich in Abhängigkeit von externen, nicht selbst beeinflussbaren Faktoren - sprich Entscheidungen von Regierungen bezüglich Ausgangssperren sowie Geschäfts- und Grenzschließungen sowie der Dauer und weiteren Entwicklung der Pandemie selbst.

Weiterhin ist die Auslastung der Produktionskapazitäten durch die bestehende Knappheit am Beschaffungsmarkt, z.B. bei Chipsätzen, möglicherweise nicht gewährleistet. Dieser Herausforderung bei der Materialbeschaffung muss sich Gigaset, ebenso wie zahlreiche andere Branchen, stellen. Die langjährigen und etablierten Geschäftsbeziehungen mit Partnern werden dabei von Vorteil sein.

Gesamtaussage des Vorstands für 2021

Unter Ausschluss einer plötzlichen, deutlichen Verschlechterung der Corona-Pandemie erwartet Gigaset für das Geschäftsjahr 2021 folgende Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

1. Im Vergleich durch das stark von Corona geprägte Jahr 2020 einen leichten Anstieg im Umsatz und EBITDA.
2. Einen positiven Free Cashflow auf Vor-Corona-Niveau unter Berücksichtigung des geplanten operativen Geschäfts und notwendiger Investitionen.

Der vollständige Bericht zum ersten Quartal 2021 kann hier eingesehen werden.

Die Gigaset AG, Bocholt, ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft ist Europas Marktführer bei DECT-Telefonen und rangiert auch international mit etwa 900 Mitarbeitern und Vertriebsaktivitäten in rund 56 Ländern an führender Stelle. Die Geschäftsaktivitäten beinhalten neben DECT-Telefonen auch ein umfangreiches Smartphone Portfolio, Cloud-basierte Smart Home Anwendungen sowie Geschäftstelefonie-Lösungen für KMU und Enterprise.

Die Gigaset AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit den höchsten Transparenzanforderungen. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol GGS (ISIN: DE0005156004) gehandelt.

Besuchen Sie unseren Corporate Blog
Folgen Sie uns auf Facebook | Instagram | Pinterest | YouTube | Twitter | Xing | LinkedIn
Besuchen Sie unsere Homepage http://www.gigaset.com

Gigaset AG
Frankenstraße 2
46395 Bocholt
Deutschland

Raphael Dörr
SVP Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 444456-866
E-Mail: info.presse@gigaset.com